

"Zwischen Ästhetik und Propaganda - Körperkult und Sportidole in den Filmen und Fotografien Leni Riefenstahls"

Anhand von Szenen und Bildern aus den Olympia-Filmen Leni Riefenstahls untersuchen wir zwei Stunden lang auf ganz unterschiedliche Art die Darstellung von Sportlern. Gefällt uns persönlich dieses Bild, das von den Frauen und Männern gefeiert wird? Was ist daran kritisch zu sehen? Und möchten wir heute so gefilmt werden beim Schulsport oder Handballturnier? Viele Fragen - und vielleicht sind die Antworten gar nicht so schwarz-weiss wie die alten Filme...

Termine:

Sa, 14. April, 15-17 Uhr

Sa, 12. Mai, 15-17 Uhr



„Die Macht der Bilder“ – Propaganda im Dritten Reich und unsere heutige Beeinflussung durch die Medien

Wieso hatten die Maschinerien der Propaganda im Dritten Reich so einen großen Einfluss auf die Menschen? Wie konnten sie so große Macht ausüben? Wir untersuchen anhand von Plakaten beispielhaft Propaganda-Mittel des NS-Regimes und stellen sie heutigen Werbeplakaten und –anzeigen sowie Medienorganen gegenüber. Durch was werden wir heute beeinflusst...?

Termin:

Fr, 12. Oktober, 15-16:30 Uhr

„Inwiefern betrifft mich das denn noch?“ – Aktuelle Aspekte der nationalsozialistischen deutschen Vergangenheit

(Theaterprojekt in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW e.V.)
In Zusammenarbeit mit einer Theaterpädagogin beschäftigen wir uns mit Themen wie Rassismus, Ausgrenzung und Zivilcourage. Es werden Grundlagen des Schauspielens vermittelt, wie Mimik, Gestik und die Arbeit mit Stimme und Körper. Ziel ist es eigene Szenen zu erarbeiten, die dann im Anschluss an das Projekt im Historischen Museum aufgeführt werden.

Termine:

Schnuppertag: Di, 5. Juni, 17-18 Uhr

9.-20. Juli, jeweils von Mo bis Fr, 11-17 Uhr



Zeitzeugenbericht: „Kindheit in der NS-Zeit“

Günter Ader, Stadtverwaltungsdirektor a.D., (1931 geboren) erlebte die NS-Zeit als Kind. Er berichtet von seinen Erfahrungen und Erlebnissen und gibt uns so einen persönlichen Einblick in die Zeit des Nationalsozialismus. So erlebte Günter Ader beispielsweise die Kinderlandverschickung nach Österreich und in die Tschechoslowakei. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Fragen und Gesprächen.

Gruppenpreise für Schulklassen, auch als Sondertermin buchbar.

Termin:

Do, 24. Mai, 17 Uhr



„Mit der Kamera auf den Spuren des Nationalsozialismus in Bielefeld“

Wir erkunden bei einem Stadtrundgang die Spuren des Nationalsozialismus in Bielefeld. Dabei können mit der eigenen Kamera Fotos gemacht werden, die anschließend auf der Homepage des Museums veröffentlicht werden.

Termine:

Sa, 21. April, 15 Uhr

So, 1. Juli, 15 Uhr

Sa, 8. September, 15 Uhr

Anmeldung für alle Veranstaltungen unter 0521-51-3635

Weitere Angebote für Gruppen und Schulklassen:

Alle Veranstaltungen können von Schulklassen oder anderen Gruppen frei gebucht werden. Darüber hinaus gibt es weitere Angebote speziell für Schulklassen. Unter anderem sind einstündige Führungen durch die beiden Sonderausstellungen möglich sowie Stadtführungen zu den Themen „Nationalsozialismus in Bielefeld“ und „Jüdisches Leben in Bielefeld“.

Beratung und Buchung bei Museumspädagogin Friederike Rust unter 0521-51-3498 oder rust@historisches-museum-bielefeld.de

„Archivstudie: Wie Kinder den Krieg erlebten“

Wir besuchen das Stadtarchiv Bielefeld und sichten, gemeinsam mit einem Archivar, Kinderbücher aus der Zeit des Nationalsozialismus sowie die Kriegschroniken, die von 1940 bis 1944 von Bielefelder Schülerinnen und Schülern angefertigt wurden. Anschließend reflektieren und dokumentieren wir unsere Ergebnisse. Diese Veranstaltung ist im Rahmen von einem Projekttag buchbar.



„Darstellung des Nationalsozialismus heute“

Wie wird heute die Zeit des Nationalsozialismus dargestellt? Ist die Darstellung realistisch oder verklärt? Wird manches sogar vielleicht im Nachhinein idealisiert... Wir werfen gemeinsam einen Blick auf Spielfilme, Dokumentationen, Zeitschriften, Bücher und Computerspiele und machen uns einen persönlichen Eindruck. Die Ergebnisse wollen wir anschließend im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Foyer des Historischen Museums präsentieren. Diese Veranstaltung ist im Rahmen von drei Projekttagen buchbar.

Interviewprojekt: „Rassismus heute“

Was denken die Bielefelder über die NS-Zeit und welche Aspekte aus dieser Zeit spielen heute noch eine Rolle? Wir führen eine kleine Interviewstudie durch und sammeln Stimmen und Eindrücke. Unsere Ergebnisse präsentieren wir statistisch auf Schautafeln im Museum und auf der Museums-Homepage. Diese Veranstaltung ist im Rahmen von drei Terminen zu je zwei Unterrichtsstunden oder als ein Projekttag buchbar.



Historisches Museum Bielefeld

Ravensberger Park 2
33607 Bielefeld
Tel. 0521-51-3635

info@historisches-museum-bielefeld.de
www.historisches-museum-bielefeld.de

Öffnungszeiten

Mi-Fr 10-17 Uhr
Sa-So 11-18 Uhr
Mo-Di geschlossen

Fotos: Stadtarchiv Bielefeld

Leni Riefenstahl

Fotografie, Film, Dokumentation

25.03. - 24.06.2012

Leben unterm Hakenkreuz

Alltag in Bielefeld 1933-1945

18.04. - 28.10.2012



Begleitprogramm für Jugendliche
ab 14 Jahren